



Die große Begeisterung für innovative Faltschachteln hält seit 25 Jahren an: die Inhaber und Geschäftsführer Jens (li.) und Ulli Mugler

Mugler Masterpack feiert silberne Blütezeit

Interview mit Geschäftsführer Ulli Mugler über Erfolgsgeheimnisse, Verpackungen, Kartonqualitäten, Nachhaltigkeit, Wettbewerb und starke Partner

Der Familienbetrieb Mugler Masterpack, der auf die Entwicklung und Herstellung von Verpackungen aus Karton spezialisiert ist, feiert in diesem Jahr 25-jähriges Betriebsjubiläum. Im Gespräch mit SWEETS GLOBAL NETWORK gibt Geschäftsführer Ulli Mugler einen tieferen Einblick in das Unternehmen mit Sitz in dem sächsischen Ort Hohenstein-Ernstthal.

Herr Mugler, herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Bestehen.

Was macht Mugler Masterpack aus?

Ulli Mugler: Die Geschichte hinter Mugler Masterpack liegt ja schon deutlich weiter zurück. Alles begann 1889 mit der Gründung einer kleinen Buchdruckerei, spezialisiert auf die Verpackungsherstellung für die Textilbranche. Über 100 Jahre später, nach dem Zusammenbruch der DDR, kam dann die Neuausrichtung durch unsere Familie.

Heute verfügt die Unternehmensgruppe über eine Produktionsfläche von ca. 16.000 Quadratmetern und beschäftigt über 260 Mitarbeiter. Unsere anspruchsvollen Kunden schätzen unsere hohe Produktqualität und innovativen Verpackungsentwicklungen bei schneller, flexibler und verbindlicher Abwicklung.

In welchen Segmenten sind Sie als Verpackungshersteller tätig?

Ulli Mugler: Wir bewegen uns hauptsächlich im Lebensmittel- und Pharmabereich. Dementsprechend stellen wir vornehmlich Lebensmittelverpackungen, speziell für Schokolade, oder hochwertige Verpackungen für medizinische Produkte, wie beispielsweise Kompressionsstrümpfe, her.

Können Sie uns Endkunden von Mugler Masterpack als Beispiele nennen?

Ulli Mugler: Im Lebensmittelsegment betreuen wir unter anderem die älteste Schokoladenfabrik Deutschlands. Was den medizinischen Bereich angeht, so zählen ein international tätiger italienischer Pharmaziekonzern sowie ein führender Hersteller von orthopädischen Artikeln mit vogtländischen Wurzeln zu unseren Kunden.

Wie wichtig sind gute Materialien bei der Herstellung?

Ulli Mugler: Wie bei allen anderen Produkten entscheidet auch bei Verpackungen die Zusammensetzung der Materialien über die Qualität der Produkte. Wir achten darauf, dass die Kartonprodukte unserer Zulieferer eine hohe Sicherheit bieten, da dies für uns und unsere Kunden von erheb-

licher Bedeutung ist. Einer unserer langjährigen Partner und Kartonhersteller ist Metsä Board, ein Unternehmen, das bei der Herstellung seiner Produkte ausschließlich Frischfasern aus nachhaltig bewirtschafteten nordischen Wäldern verwendet. Alle Frischfasern und sonstigen Rohstoffe sind rückverfolgbar und können so mit der Gewissheit eingesetzt werden, dass sie frei von Schadstoffen sind. Das ist uns und unseren Kunden sehr wichtig.

Sie gelten als innovatives Unternehmen mit großem Potenzial in Sachen Verpackungsentwicklung. Was ist Ihr Geheimnis?

Ulli Mugler: Zum einen versuchen wir natürlich ständig auf dem Laufenden zu bleiben, was Trends und Entwicklungsmöglichkeiten von Verpackungen angeht. So können wir diese schon möglichst früh erkennen und realisieren. Zum anderen hat die von uns über Jahre hin verfeinerte Herstellungskette einen großen Nutzeffekt für uns. Das geht schon bei den Rohmaterialien los und zieht sich über den Produktionsprozess bis hin zum Vertrieb. Dabei spielen natürlich auch unsere Mitarbeiter eine bedeutende Rolle. Ein enger Draht zwischen Kunde, Entwickler und Produktions-



Ständige Kontrolle: Die Überwachung des Fortdruckergebnisses erfolgt durch einen erfahrenen Maschinenführer

technikern gewährleistet die spätere Umsetzung von Ideen in Millionenstückzahl von Beginn an. Am Ende profitieren alle davon.

Mugler Masterpack wurde 2014 vom Jobcenter Zwickau als „Unternehmen mit Weitblick“ ausgezeichnet. Welche Bedeutung hat Nachhaltigkeit generell aus Ihrer Sicht?

Ulli Mugler: Nachhaltigkeit ist speziell in unserer heutigen Gesellschaft ein zentrales Thema. Das gilt aber nicht nur in Bezug auf Produktionsverfahren und Produkte. In jüngerer Vergangenheit wurden immer wieder neue Aspekte zum Thema Nachhaltigkeit ausgearbeitet, da sich diese auch sehr positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit unseres Betriebs auswirken. Beim Personal setzen wir auf erfahrene langjährige Mitarbeiter, die eigenverantwortlich und nachhaltig das Unternehmen nach vorne bringen. Wir sind der Überzeugung, dass auch Menschen im vorgerückten Alter noch über große Leistungspotenziale verfügen und jungen Mitarbeitern durch ihren Erfahrungsvorsprung Motivation und Richtung mitgeben können. In Betrieben mit altersgemischten Teams können alle Generationen voneinander profitieren.

Und bezogen auf nachhaltige Produkte, wie Ihre Verpackungen?

Ulli Mugler: Bei uns ist der Einsatz von umweltverträglichen Rohstoffen mit Zertifizierungen wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Zudem nutzen wir Lightweight-Produkte im Frischfaserbereich. Hier gilt etwa einer unserer Partner Metsä Board als großer Vorreiter in der Thematik und innovativster Hersteller in diesem Bereich. Das Lightweighting-Konzept ist eine tolle Möglichkeit, um ökonomisch und vor allem aber auch ökologisch noch effizienter zu werden.

Denn durch die Reduzierung von Transportgewicht – von der Palette bis hin zur fertigen Schachtel – wird die gesamte Lieferkette entlastet. Auch der Einsatz von nachwachsenden Roh-

stoffen mit den Zertifikaten PEFC™ und FSC® sowie die lokale Verarbeitung mit stetig steigendem umweltschonenden Verfahren wird immer wichtiger. Unsere Prozesse entsprechen umwelttechnisch dem aktuellen Stand von Technik und Technologie.

Unser umweltschonendes Handeln lassen wir uns auch zertifizieren. Natürlich hängt ökologische Nachhaltigkeit nicht allein vom verwendeten Material ab. Vielmehr muss der gesamte Lebenszyklus einer Verpackung analysiert werden, um effiziente Lösungen entwickeln zu können. Das geht vom Ressourceneinsatz über die Herstellung bis hin zum Transport. Nur dann kann man wirklich von einer nachhaltigen Verpackung sprechen.

Was ist Ihr Sales-Argument beim Kunden in Bezug auf die Verpackung, und welche Rolle spielt die Kartonqualität dabei?

Ulli Mugler: Verpackungen bekommen einen immer höheren Stellenwert, weil die Warenpräsentation immer wichtiger wird. Man muss sich aus einer Masse von Produkten abheben – und das beginnt mit der Verpackung. Die Kartonqualität ist dabei natürlich ein wesentlicher Bestandteil des Ganzen, da sie die funktionalen Anforderungen wie zum Beispiel das Öffnen und Wiederverschließen oder die maschinelle Abpackung in hoher Taktrate entscheidend beeinflusst.

Durch hervorragende technische Eigenschaften der Produkte haben unsere Kunden deutliche Qualitäts- und Prozessvorteile. Zudem ist das Formdesign und die Veredelung der Verpackung ein ausschlaggebendes Verkaufsargument. Aber auch Aspekte wie Natürlichkeit, Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit zählen gerade in der heutigen Zeit als Sales-Argumente. Dabei darf natürlich aber nicht der eigentliche Sinn von Verpackungen außer Acht gelassen werden: Der Waren- und Transportschutz des Produkts. Bei uns ist zudem die schnelle Verfügbarkeit unserer Produkte ein wesentlicher Pluspunkt.

Stichwort Warenschutz: Wie sieht Ihre Lösung für eine sichere Verpackung aus?

Ulli Mugler: Wir sind ein zertifizierter Betrieb mit Beratungsmöglichkeiten speziell im Bereich Lebensmittelkonformität. Denn insbesondere für Süßwarenhersteller ist Produktsicherheit seit Jahren ein großes Thema, das zudem immer komplexer wird. Die Anforderungen steigen stetig an. Es gibt auf EU-Ebene Verordnungen, die den Umgang mit Materialien, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, genauestens regeln.

Schon die Kartonsorten, die wir beispielsweise von unserem Partner Metsä Board beziehen, weisen diesbezüglich sehr hohe Standards auf. Bei Mugler Masterpack durchlaufen alle Neuentwicklungen von Verpackungen dann einen internen Prüfungsprozess mit Fokus auf dem Befüllgut. Darüber hinaus haben wir in der eigenen Wertschöpfungskette alle technischen Möglichkeiten um die Verpackung gegenüber Produktpiraterie abzusichern. So können verpackte Markenprodukte durch die Ausstattung der Faltschachtel mit Hologrammen, Mikrotexen und fluoreszierenden oder leitfähigen Farben später auf Echtheit verifiziert werden.

Wie hat sich der Markt in den vergangenen Jahren für Sie entwickelt?

Ulli Mugler: Auf Kundenseite geht die Entwicklung hin zur Marktkonzentration. Nur Unternehmen, die optimal aufgestellt sind und Entwicklungstrends frühzeitig erkennen, haben langfristig eine Chance. Deshalb ist es wichtig, das Potenzial von Kunden und Lieferanten richtig einzuschätzen. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, Teil einer innovativen Wertschöpfungskette zu sein.

Darüber hinaus ist der Wettbewerb durch die zunehmende Markttransparenz – bedingt durch elektronische Medien – härter geworden. Das Einholen von Vergleichsangeboten ist sehr einfach geworden, wenngleich nicht jedes Angebot das hält, was es verspricht. Kunden sind eher bereit zu wechseln – jedoch bleiben sie dauerhaft nur dort, wo es funktioniert. Qualität setzt sich am Ende eben doch durch. ●

www.mugler-masterpack.de